



Kaum ein Stuttgarter hätte sich vor einem Jahr vorstellen können, dass ausgerechnet die Grünen, gegen den Widerstand von Tausenden von Menschen im Stuttgarter Schlossgarten ca. 170 Bäume, teilweise Jahrhunderte alte Platanen, für ein sinnloses Milliardenprojekt abholzen würden? Mit einem massiven Polizeiaufgebot wurde mitten in der Nacht am 15.02.12 um 3.00 Uhr, mit der Räumung des Camps der Parkschützer und der Fällung der Bäume begonnen.

Unsere Stuttgarter Couragegruppe hat seit Januar auch eine Patenschaft für eine Rosskastanie übernommen. Diese fiel inzwischen auch dem sinnlosen Wüten der Sägen und Bagger zum Opfer. Betroffen, wütend, traurig und fassungslos demonstrierten wir mit 5.000 Menschen am 18.02.12 in Stuttgart gegen diese sinnlose Abholzung.

Viele Stuttgarter hatten bei der Landtagswahl 2011 die Grünen gewählt, in der Hoffnung, dieses Projekt zu verhindern. Mit einem raffinierten System von Schlichtung, Stresstest und Volksabstimmung sollte der Widerstand zersetzt werden. Viele Grünen-Wähler fragen sich, warum haben sie nicht die Möglichkeiten genützt, die Widersprüche und Fehler des Projekts anzuprangern, den manipulierten Stresstest abzulehnen, die fehlende Planfeststellung für relevante Bauabschnitte, die ungeklärte Kostensteigerung usw. zu fordern?

Wie können sie da die Bäume fällen lassen?

Doch die Montagsdemonstranten sind immer noch da mit Schildern wie „Murks bleibt Murks“ oder „Nie wieder grün“.

Elisabeth Zahn